

Vernetzungstreffen Bremer Quartiersinitiativen zur Nutzung von Erdwärme

Mittwoch 15.02.23 / 19:00–21:00 Uhr, Klima Bau Zentrum, Am Brill 15/17, 28195 Bremen

ÜBERSICHT NACHBARSCHAFTEN & INITIATIVEN

Östliche Vorstadt

Humboldtstraße

- erdwärmedich e.V. gegründet, als Förderverein, ca. 70 Mitglieder;
- Web: www.erdwaerme-dich.de
- Genossenschaftsgründung vorantreiben
- Genossenschaft soll auch anderen Initiativen offenstehen

Körnerwall

- Verbindung mit Grundstückseigentümern ist hergestellt
- Bohrung und Netz wären eher einfach möglich
- mögliches Bohrfeld wäre auch der angrenzende Park

Klein Mexiko

- Klima AG existiert seit 2 Jahren
- Überlegung zur Nutzung von Erdwärme; Fernwärme geht nicht
- Zusammenarbeit mit Brinkumer Straße und Lehnstedter Straße klappt sehr gut
- Web: www.bremer-erdwaerme.de

Oranienstraße

- Nachbarschaft wird sich demnächst ein erstes Mal treffen
- vermutlich wird es vermutlich eine Fernwärmeoption geben
- möchten eine eigene Strategie haben für ihr Quartier

Schwachhausen

Rembrandtstr.

- bisher nur 2 Nachbarn, später vielleicht ca. 7 Haushalte, also eher klein
- gute Nachbarschaft, umsetzungsorientiert
- wollen eher "mitschwimmen" und gerne unterstützen, wo möglich

Koenenkampstraße

- ca. 70 EFH umgeben von separat versorgten Wohnblöcken
- großes Interesse in der Nachbarschaft; whatsapp-Verteiler, erste Infos sind gestreut

Bulthauptstraße

- großes Interesse, bisher ca. 10 Personen
- noch wenig organisiert
- Planung und Auslegung kann deutlich komplexer werden, als bisher kommuniziert;
- Franziusstr. scheint ebenfalls interessiert, kann aber heute nicht hier sein – Herr Metz stellt den Kontakt her

Borgfeld

- sind noch nicht organisiert, wollen sich informieren

Findorff

Findorff Energie AG

- Idee Erdwärmenetz stößt auf Begeisterung / Interesse
- Ziel ist relativ schnelle Verbreitung und Umsetzung
- es handelt sich weniger um technologische Frage, als eine Frage der Überzeugung vieler Menschen

Grolland

- nur ein Interessent bisher
- Informationen sammeln und verbreiten

Horn-Lehe

- heute alleine hier
- wollen sich im kleineren Kreis treffen und das Thema ins Gespräch bringen

Neustadt

Lehnstedter Straße

- sehr schmale Straße mit alten Häusern
- viele Mieter*innen
- bisher 2 Info-Veranstaltungen in der Nachbarschaft

Hardenbergstraße

- Wohnen in Selbstverwaltung, Nähe Beginenstr.
- Nachbargebäude ist Gewoba-verwaltet (machen eher eigene Konzepte)
- sind noch ganz am Anfang; brauchen weitere Infos

Tieckstraße

- bisher alleine; viele kleine Häuser, Bj. 1928; die erste Wärmepumpe steht bereits vor einem Haus

Rheinstraße

- sind auch relativ am Anfang; gut vernetzt; eine kleine Umfrage ergab mittelgute Resonanz;
- demnächst ist ein erstes Treffen geplant; gerne mit den „etwas etablierteren Gruppen“

Hoffmannstraße

- bisher nicht vernetzt; suchen andere Neustädter

Gellertstraße

- viele sind interessiert: ja, mach' mal...; sucht ebenfalls nach Unterstützung und Erfahrung

Brinkumer Straße

- Dr. Panteleit angefragt; Kontakt zu Philipp Metz;
- mehrere Treffen und Info-Termine mit diversen Akteuren, Unternehmen etc.
- morgen findet das Thema im Beirat Raum
- nächstes Treffen 6.3. 18:30 in der St. Jakobi-Kirche
- Hintergründe siehe Webseite von Klein-Mexiko

Walle

- aktuell werden lose Interessenten „gesammelt“; frühe Entwicklungsstufe

Weiteres

Zu TOP 2:

Exkursion zur Besichtigung von zwei Nahwärmenetzen in Hagen

Energiekonsens in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Erdwärme haben eine Exkursion nach Hagen am Teutoburger Wald organisiert. Die Teutoburger Energie Netz eG betreibt/plant zwei Nahwärmenetze im Neubau. Die Fa. Waterkotte (Pumpenhersteller) hat neben den Wärmepumpen die Planung und Ausführung des ganzen Netzes als Paket angeboten.

Insgesamt war die Exkursion sehr ermutigend. Es funktioniert und die Häuser sind im Winter warm.

Zu TOP 3:

Exkurs Akteursforum Wärmewende

Interne, geschlossene Veranstaltung. Der Kreis trifft sich das nächste Mal am 24.2. und befasst sich ebenfalls mit dem Thema Kalte Nahwärmenetze (am Beispiel der Humboldtstraße, Machbarkeitsstudie von Prof. Thomas Giel). Werner Müller wird dort den Vorschlag einbringen, eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung zum Thema „Kalte Nahwärme in Bremen“ durchzuführen.

Exkurs zu Kosten

- Wesentliche Positionen sind
- Kapitalkosten / Investitionskosten
- Personalstelle / Administration (Betrieb eines Kompetenzzentrums als Serviceeinrichtung für alle Initiativen/Projekte) --> relativ hoher Kostenanteil; deshalb sollte ein gemeinsamer genossenschaftlicher Betrieb angestrebt werden
 - Beispiel Energiegenossenschaften mit gemeinsamer Verwaltung z.B. Raiffeisen-Energiegenossenschaft Neustadt-Saale

Zu TOP 5:

Vernetzung

- Problem: Informationen sind breit gestreut
- energiekonsens könnte eine Seite mit FAQs, Infos zu Veranstaltungen etc. aufbauen
- Idee: Vernetzung und Organisation beim nächsten Treffen abschließend klären
- Vorschlag: Bildung einer „AG Vernetzung und Kommunikation“

Gestattungsvertrag

- Vorschlag ist die Gründung einer AG. Die Stiftung Umwelt und Energie arbeitet an diesem Thema – das dauert aber noch bis 2025. Ggf. könnte man aus Hagen o.a. entsprechende Infos und Vorlagen bekommen
- Ansprechpartnerin ist ASV; Sondernutzung des öff. Raumes
- Nutzungsvereinbarungen könnten auf Basis eines formulierten politischen Willens erteilt werden – die Anträge selbst sind nicht übermäßig kompliziert

Genossenschaft

- Gründung von **erdwärmedich** soll in der nächsten Woche stattfinden
- Genossenschaftsverband Weser-Ems; dort gibt es bereits einige Energiegenossenschaften (Wärmenetze mit Biogas und BHKW);
- Wahlprüfstein-Veranstaltung soll am 26. 4. um 19:00 in der Friedenskirche Humboldtstr. stattfinden; alle relevanten Parteien werden eingeladen; Fragen können vorgeschlagen werden
- die Initiativen sind herzlich willkommen, sich daran zu beteiligen

Workshops

- geologische Beschaffenheit des Untergrunds. Wesentliches Thema für Machbarkeit und Kosten sind der geologische Untergrund sowie mögliche Flächen für Bohrungen. Insbesondere die Frage, wie hoch die erwartbare Leistung aus den Bohrungen (35-45 W/m) ist. Im Rahmen der Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW) wird vor der konkreten Planung bereits die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu 100% gefördert (mit Probebohrung). **Initiative Körnerwall** plant für ein konkretes Gebiet den Antrag auf die Förderung samt Probebohrung und Machbarkeitsstudie. Deren Ergebnisse sind Basis des weiteren Prozesses.

Noch eine Info: Neben der Machbarkeitsstudie hat *energiekonsens* die Entwicklung eines Tools zum Vergleich von Wärmegestehungskosten verschiedener Wärmeerzeugungstechnologien in Auftrag gegeben. Das Tool liegt jetzt in der Betaversion vor und wird aktuell getestet.